



#### **HOLEN SIE IHREN PATIENTEN VON DER PALME**

Lange Wartezeiten, Praxisgebühr, Verweigerung des Wunschmedikaments – es gibt manche Gründe, warum Patienten ausrasten. Mit geschicktem Beschwerdemanagement können Sie „böse“ Patienten wirkungsvoll beschwichtigen. SEITE 10



#### **WOHER KOMMT DAS BLUT IM STUHL?**

„Blut im Stuhl“ kann viele Ursachen haben, von harmlosen Hämorrhoiden über Divertikel bis zum Kolonkarzinom. Aber selbst bei einer scheinbar offensichtlichen Blutungsquelle (z. B. Hämorrhoiden) sollten Sie ein Karzinom sicher ausschließen. SEITE 14

### **AKTUELLE MEDIZIN**

#### **5 Blickdiagnose**

Seltene Verletzung: Fast immer trifft sie starke Männer

#### **6 Magazin**

#### **14 Report**

Blut im Stuhl – Hämorrhoiden „schützen“ nicht vor der Koloskopie

#### **Kongressberichte**

**18** Niedrig dosierte Steroide gegen Rheuma: Wie riskant ist die Langzeittherapie?

**20** Erhöhte Harnsäurewerte: Ab wann muss medikamentös behandelt werden?

#### **19 Geschichten aus der Praxis**

#### **21 Sprechstunde Naturheilkunde**

Reizdarmsyndrom

Von Karin Kraft, Rostock

#### **22 Kritisch gelesen**

- Requiem für eine Lehrmeinung: strikte Frequenzkontrolle bei Vorhofflimmern
- In der Menopause ist Hopfen und Malz nicht verloren
- Was tun, wenn Metformin nicht ausreicht?
- Nicht alkoholische Fettleber: Therapie weiter unklar
- Bakterien als Prädiktoren des Kolonkarzinoms?

### **UNTERNEHMEN ARZTPRAXIS**

#### **8 Von Hausarzt zu Hausarzt**

*Autor: G. W. Zimmermann, Hofheim*

- Müssen die Ärzte für die Apotheker zahlen?
  - Richtlinien-Psychotherapie für Hausärzte ab 1.7.2010 unter Budget!
  - Präventionsleistungen richtig abrechnen
  - „Vermittlerhonorar“ weckt Korruptionsverdacht!
- 10** Tipps für ein professionelles Beschwerdemanagement
- 11** EBM 2010: Impfprävention – das unverzichtbare Zusatzbrot
- 12** **MMW-Hotline**



28

### EINFACH REANIMIEREN

Die Empfehlungen für die Erste Hilfe beim Herz-Kreislauf-Stillstand werden derzeit überarbeitet. Die Reanimation soll einfacher und gleichzeitig effektiver werden. Wie das gehen soll, beschreibt unser Schwerpunkt.

SEITE 28

### CHRONISCHE UNTERBAUCHSCHMERZEN

In mindestens der Hälfte der Fälle sind die Schmerzen funktionell oder psychisch bedingt. Liegt tatsächlich eine organische Ursache zugrunde, kommt eine ganze Palette an Diagnosen infrage.

SEITE 41

### FORTBILDUNG

#### Schwerpunkt Reanimation

28 Je einfacher, desto besser

*Editorial von K.-G. Kanz, München*

29 Reanimation

*Übersicht von S. Weber-Endreß et al., München*

33 Lazarus-Phänomen: unerwartete Lebenszeichen

*Kasuistik von J. Tiesmeier et al., Bad Oeynhausen*

#### Weitere Fortbildungsbeiträge

38 Therapie des benignen Prostatasyndroms

*Übersicht von S. Neubauer, Köln*

41 Chronische Unterbauch- und Beckenschmerzen

*Seminar von W. Häuser, F. Siedentopf, Saarbrücken*

### RUBRIKEN

44 Pharmaforum

49 Impressum

# MMW

### CONTENTS IN ENGLISH

MMW-Fortschritte der Medizin  
Articles in German – Titles and  
Keywords in English  
Vol. 152 · No. 23 · June 10 2010

28 Resuscitation:

**The Easier, the Better**  
K.-G. Kanz

29 Resuscitation

S. Weber-Endreß, B. Leidel,  
T. Endreß et al.

33 **Unexpected Return of Vital Signs  
After Cessation of Prehospital  
Resuscitation – Lazarus  
phenomenon**

J. Tiesmeier, O. Brandt, M.  
Emmerich

38 **Benign Prostatic Syndrome (BPS)**

S. Neubauer

41 **Diagnostic Evaluation of  
Chronic Pelvic Pain**

W. Häuser, F. Siedentopf

#### SIE ERREICHEN UNS UNTER NEUER ADRESSE:

MMW (Münchener Medizinische Wochenschrift)-

Fortschritte der Medizin · Urban & Vogel GmbH

Aschauer Straße 30 · D-81549 München

Fax: 089/20 30 43-3 14 20 · E-Mail: Dirk.Einecke@springer.com

www.cme-punkt.de/www.mmw.de

Titelbild: ©Phanie / Your Photo Today